Gemeindebrief
der
Ev. Kirchengemeinden
Ebersgöns und Oberkleen

März – Mai

Nr. 1 / 2020

Der Frühling will's uns richtig zeigen,

es grünt und sprießt auf allen Zweigen.

Wie geht es weiter mit unseren Kirchengemeinden?

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden,

im letzten Gemeindebrief habe ich von den drei Optionen berichtet, wie es mit unseren beiden Gemeinden in Ebersgöns und Oberkleen und unseren Nachbarn in Niederkleen und Dornholzhausen weitergehen kann, wenn Pfarrer Reiner Wagner zum 1. Juli 2020 in Pension geht und seine Pfarrstelle aufgehoben wird.

Bald war den beteiligten Presbyterien klar: Die drei zur Kommunalgemeinde Langgöns gehörenden Kirchengemeinden Oberkleen, Niederkleen und Dornholzhausen sollten zum 1. Januar 2021 fusionieren und die Evangelische Kirchengemeinde Kleebachtal bilden – mit einem neuen Siegel und einem gemeinsamen Presbyterium. Dazu müssen die bisherigen pfarramtlichen Verbindungen von Ebersgöns und Oberkleen auf der einen Seite und Niederkleen und Dornholzhausen auf der anderen Seite aufgehoben werden. Eine neue pfarramtliche Verbindung von Ebersgöns und Kleebachtal würde die pfarramtliche Versorgung in allen vier Orten sicherstellen. In gleichlautenden Absichtsbeschlüssen haben die Presbyterien von Oberkleen, Niederkleen und Dornholzhausen am 23. Januar 2020 so entschieden.

Das Ebersgönser Presbyterium hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2020 diese Absichtsbeschlüsse zur Kenntnis genommen und ihre Absicht bekräftigt, dass sich die Kirchengemeinde Ebersgöns an dem geplanten Zusammenschluss nicht beteiligen sollte.

Über die beabsichtigten Veränderungen wird nicht nur in diesem Gemeindebrief, sondern vor allem auf vier Gemeindeversammlungen informiert; dort sind die Gemeindeglieder jeweils eingeladen, mit ihrem Presbyterium darüber ins Gespräch zu kommen. Unsere Gemeindeversammlungen sind in

► **Oberkleen am 1. März 2020**
nach dem um 09:30 Uhr beginnenden Gottesdienst,

► **Ebersgöns am 22. März 2020**
nach dem um 10:45 Uhr beginnenden Gottesdienst.

Die letztendliche Entscheidung über die Neubildung einer Kirchengemeinde und über pfarramtliche Verbindungen liegt bei unserer Kirchenleitung in Düsseldorf.

Pfarrer Michael Ruf

Gemeinde mit mir

Presbyteriumswahl
1. März 2020

Keine Wahlen zu den Presbyterien in Ebersgöns und Oberkleen

Der Bevollmächtigtenausschuss unseres Kirchenkreises an Lahn und Dill hat auf Bitten unserer Presbyterien entschieden, dass alle zur Wahl Vorgeschlagenen als gewählt gelten.

Das sind in Ebersgöns Elli Hedrich, Ortrud Teichmann, Sibylle Schwarz und Manfred Wiechmann sowie als Mitarbeiterpresbyterin Heike Rettig. Nicht mehr dabei sind Michael Habermehl und Ursula Schwarz.

In Oberkleen gibt es keine Veränderungen. Presbyterinnen bleiben Geraldine Bepler, Anette von Hören, Silke Krack, Ortrud Mechler, Birgit Metz und Inge Michel.

Die Einführungen (und Verabschiedungen) erfolgen in den Gottesdiensten am 22. März 2020 um 09:30 Uhr in Oberkleen, um 10:45 Uhr in Ebersgöns.

Pfarrer Michael Ruf

Vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet

Pastor und Verschwörer

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Gewiss ist,
dass im Leiden unsere Freude,
im Sterben unser Leben
verborgen ist.

Dietrich Bonhoeffer

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Christian Feldmann

Frauen aus Simbabwe haben den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst wollen sie alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen.

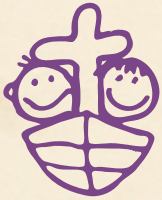
Unsere Gottesdienste

	Ebersgöns		Oberkleen
01.03.		Invokavit **Pfarrer Ruf** anschl. Gemeindeversammlung	**09:30**
06.03.	**19:00**	Weltgebetstag **Liturgie aus Simbabwe** „Steh auf und geh!“	
08.03.	**09:30**	Reminiszere **Pfarrer Ruf** mit den neuen Katechumenen	**10:45**
15.03.	**10:45**	Okuli **Pfarrer Wagner**	
22.03.	**10:45**	Lätare **Pfarrer Ruf** Einführung der Presbyterien anschl. Gemeindeversammlung in Ebersgöns	**09:30**
29.03.	***Beginn der Sommerzeit***	Judika **Pfarrer Ruf** mit Konfirmanden	**10:45**
05.04.	**10:45**	Palmsonntag **Pfarrer Ruf**	**09:30**
09.04.		Gründonnerstag **Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**19:15**
10.04.	**09:30**	Karfreitag **Pfarrer Ruf**	**10:45**
12.04.	**10:45**	Ostersonntag **Pfarrer Ruf** Osternacht **Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**06:00** anschl.

Unsere Gottesdienste

	Ebersgöns		Oberkleen
		Ostermontag	
13.04.		**Pfarrer Wagner**	**09:30**
		Quasimodogeniti	
19.04.	**09:30**	**Pfarrer Wagner**	
		Miserikordias Domini	
26.04.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	**09:30**
		Jubilate	
03.05.		**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Konfirmation	
		Kantate	
10.05.	**09:30**	**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Goldene Konfirmation Oberkleen	
		Rogate	
17.05.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	**09:30**
		Goldene Konfirmation Ebersgöns	
		Christi Himmelfahrt	
21.05.	**09:30**	**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Exaudi	
24.05.	**10:45**	**Pastorin Eichhorn**	**09:30**
		Pfingstsonntag	
31.05.		**Pfarrer Wagner**	**09:30**
		Pfingstmontag	
01.06.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	
		Abendmahlsgottesdienst	

Unsere Gemeinden laden ein



Kindergottesdienst in Ebersgöns

Leitung: Doris Ruf und Ursula Schwarz
Termine werden zeitnah bekanntgegeben.

Katechumenenunterricht

dienstags um 15:30 Uhr im Jugendheim
03.03. / 07.03. (09:30 Uhr in der Ebersgönser Kirche; 10:45 Uhr in der Oberkleener Kirche) **/ 31.03. / 21.04. / 05.05. / 12.05.** / **19.05.**

Konfirmandenunterricht

dienstags um 15:30 Uhr im Jugendheim
10.03. / 17.03. / 24.03. / 28.03. (11:00 Uhr in der Kirche) /
28.04. (in der Kirche)

Frauenfrühstück in Ebersgöns

28.04. um 09:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah

Frauentreff in Ebersgöns

um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah
06.04. / 04.05.

Fünf-Uhr-Tee in Oberkleen

jeweils um 16:30 Uhr im Jugendheim
13.03. Thema wird noch bekanntgegeben
24.04. Reisebericht Israel
29.05. Reinhard Knauf „Arbeitskreis Leben nach Tschernobyl“

Besuchsdienstkreis

besuchen
UND FINDEN

in Ebersgöns
13.05. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah
in Oberkleen
14.05. um 19:00 Uhr im Jugendheim

Singkreis in Ebersgöns

mittwochs (14-tg.) um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah

Café Siloah

15.03. um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah

Was ist die Bibel eigentlich?

Die Bibel gilt im Gottesdienst und in der persönlichen Andacht als Heilige Schrift. Gläubige spüren Gottes Wort nach und lassen sich von ihm verändern. „Im Anfang war das Wort“, sagt das Johannesevangelium. Der Gedanke dahinter: Jeder Mensch wird in eine Welt geboren, in der alles Wichtige bereits einen Begriff hat. Gott habe die Welt durch sein Wort geschaffen, sagt die Bibel. „Wort“ (logos) kann im Griechischen auch „Vernunft“ bedeuten. Vernunft basiert auf Sprache. Manches ist nur denkbar, weil es Worte dafür gibt: der Vertrag, den die Händlerin schließt; das Gesetz, das der Bürger beachten soll. Auch Fragen wie: Woher kommen wir? Wie leben wir richtig?

Wer etwas Wahres in Worte fasst, komme mit dem göttlichen Wort in Berührung, glaubte man in der Zeit, als die Bibel entstand. Heute reicht der Hinweis, das Gesagte sei wahr und authentisch. Zum Beispiel bei den Propheten im alten Israel. Sie hatten (ähnlich wie Klimaforscher heute) vor einer Katastrophe gewarnt, wenn die Menschen ihr Verhalten nicht ändern. Es kam, wie sie sagten: 722 vor Christus wurde der Kleinstaat Israel zerstört, 586 vor Christus auch das Nachbarland Juda. Erst die Nachgeborenen sahen ein: Es wäre besser gewesen, man hätte frühzeitig auf die Warner gehört. Die Schriftensammlung bekam den lateinischen Namen „Biblia“ (auf Deutsch: „Bücher“). Man schrieb sie ab, versah sie mit goldenen Umschlägen, der Priester küsste sie vor der Gemeinde, hielt sie in die Höhe und las daraus vor. So wurde sie zur „Heiligen Schrift“.

Das Neue Testament besteht aus Briefen und Erzählungen derer, die noch unter dem Eindruck Jesu standen. Und auch wenn sie „das Ebenbild des unsichtbaren Gottes“ (Kolosser 1,15) nur unzulänglich nachzeichnen, so haben ihre Berichte doch viele Nachgeborene angestiftet, ihm nachzufolgen, ihren Wohlstand aufzugeben, Menschen in Not zu helfen, Feinden zu vergeben und nach guten Wegen des Miteinanders und des Friedens zu suchen. *Burkhard Weitz*

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Foto: Wodicka

Freud und Leid

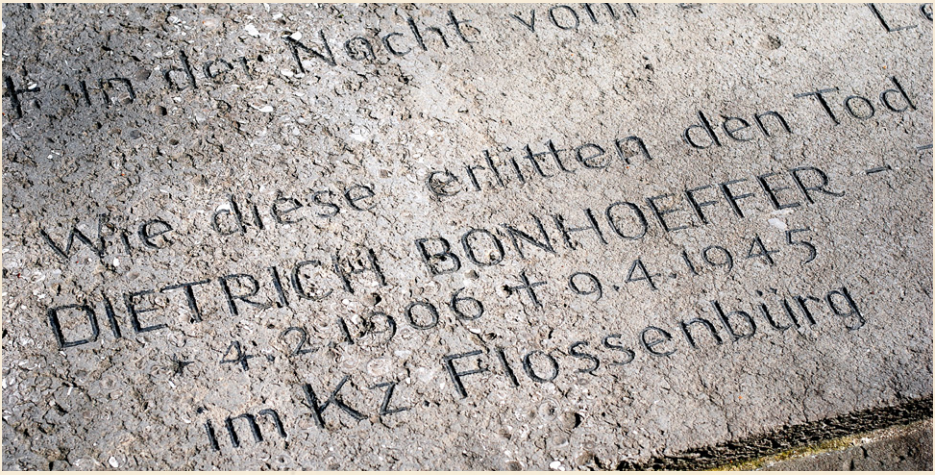
Teile dieser Seite sind

für eine Veröffentlichung im Internet

nicht freigegeben.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Boller & Jakobi GmbH
Bestattungen. Immer erreichbar.

Marianne Jakobi
Bestattungen
Telefon 06447 - 61 53
Mobil 0177 - 3 39 60 67

Sabine Boller
geprüfte Bestatterin
Telefon 06403 - 90 36 - 0
Mobil 0172 - 9 13 37 38

BESTATTER VON HANDWERK GEPRÜFT

Boller & Jakobi GmbH · Pfingstweide 1c · 35428 Langgöns-Oberkleen
www.boller-jakobi.de

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Überführungen (In- und Ausland)
- Bestattungsvorsorge
- Abwicklung des anfallenden Schriftverkehrs
- Abmeldung bei Krankenkasse und Rente
- Sofortdruck von Trauerkarten
- Friedwaldbestattungen

bernhard
Am Wingert 3
35510 Butzbach-Ebersgöns
Tel.: 06447-7139
Wärme aus Holz
www.bernhard-gws.de

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen

In unseren Gemeindebriefen werden die kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, kann seinen Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail bei Pfarrer Ruf erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst schon bei der Vorbereitung der Amtshandlung zu erklären.

Auf die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläumsdaten verzichten wir gänzlich. Die jeweilige Online-Ausgabe unserer Gemeindebriefe enthält auch weiterhin keine Amtshandlungsdaten.

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Ebersgöns und Oberkleen
V. i. S. d. P.: Pfarrer Ruf, Borngartenstraße 1, 35510 Butzbach
Druck: StephanusWerkstatt für Arbeit und Beschäftigung, Wetzlar
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 06.02.2020

- Pfarrer Michael Ruf, Ebersgöns, Telefon: 06447 **6161,** Mail: michael.ruf@ekir.de
- Küsterin Heike Rettig, Ebersgöns, Telefon: 06447 **922353**
- Küsterin Inge Krack, Oberkleen, Telefon: 06447 **439**

Homepage: www.ebersgoens.de

Ich wünsche dir Vertrauen in ihn, der Zeit und Ewigkeit umfasst.

Himmelweit sind seine Güte
und sein Gedächtnis.

Er vollendet dein Anfangen,
dein Wesen macht er ganz.

Deinen Namen schreibt er
ins Buch eines Lebens,

das währt über
gestern und morgen hinaus.

Gut aufgehoben bist du
in seiner Hand.

Tina Willms

Foto/Text: Lotz